

Ärzte übernehmen Blick auf Ortsgeschichte

Wechselnde Sonderausstellungen locken Besucher ins Pfarr- und Heimatmuseum

Die Besucher des Dedeleber Pfarr- und Heimatmuseums können derzeit die Geschichte der Ärzte des Ortes erkunden. Am Sonntag werden außerdem letztmalig die Zeichnungen von Eilfriede Howardt gezeigt.

Von Sandra Reulecke Dedeleben • Die Fördervereinsmitglieder des Dedeleber Pfarr- und Heimatmuseum überraschen ihre Besucher mit ständig wechselnden Sonderausstellungen. So können am Sonntag, dem 17. Juni, letztmalig die Ortsansichten Dedelebens von Eilfriede Howardt besichtigt werden. Das Museum ist zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet, Sonderführungen können ebenfalls vereinbart werden.

Eilfriede Howardt wohnte mit ihrem Mann, dem Bildhauer Walter Howard, von 1989 bis 1995 in

Dedeleben. Im zweiten Bereich der Sonderausstellung werden Intarsien- Landschaftsbilder gezeigt: Der Königssee mit der St. Bartholomaei-Kirche, ein Pferdewerk, ein Auerhahn und weitere Motive.

Die Kunstwerke zogen bereits zur dritten Museumsnacht am 2. Juni im Pfarr- und Heimatmuseum zahlreiche Besucher an. „Bis kurz vor Beginn der Veranstaltung wurde noch fleißig geschraubt, gehämmert und alles an Ort und Stelle geräumt“, berichtete der Fördervereinsvorsitzende Uwe Krebs. Pünktlich zu Beginn des Gottesdienstes, der Auftakt des Abends, ist jedoch alles fertig geworden.

Anschließend aßen die Gäste gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern Gegrilltes, bevor sie das neugestaltete Museum besichtigten. An diesem Abend wurde ebenfalls die neue Dauer- ausstellung zur Geschichte der Ärzte Dedelebens eröffnet. Aus



Derzeit werden Ortsansichten von Eilfriede Howardt gezeigt.

diesem Anlass waren unter den Besuchern auch ehemals in dem Ituy-Ort tätige Mediziner und Kinder der ehemaligen Dokoren anwesend. Neben Schriftstücken und Instrumenten sind auch



Die Besucher erfahren durch Bilder, Dokumente und Exponate Interessantes zur Geschichte Dedelebens. Fotos (2): privat

Dokumente und Bilder der Ärzte zu sehen. „Wir möchten uns herzlich bei der Zahnärztin Steffi Kubiak bedanken“, so Uwe Krebs.

Sie stellte dem Museum Auszüge ihrer Doktorarbeit zur Verfügung, die die Geschichte der Zahnärzte in Dedeleben belegt. Weitere Informationen zum Heimatmuseum finden Sie unter www.museum-dedeleben.de